

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die der edler pruder trück
in dauht ein michel vngelück
Daz der iungeru pruder dunt
alz si alhie genemt sint
Die herschaft am solten han
er räch mit warheit sonder wan
Er solt sein von rechter art
vuder in der sbrist swart
Wan sein vater alz ich e laz
edler dann ir vater was
Durch die selben wirdichait
er räch dem hohen name strait
Vnd het darth alb hundert man
die sich daz durch in namen an
Daz si in der drieser linden sey
die waru auch rechter wicz frey
Huch het er helffer mer
an seinem drieser der selb chore
In hülffen dar vmb streiten
von den Rubeniten
Bwen herren die mit chraft
heten da groz herschaft
In Rubens geslecht
von an gepredem recht
Diz was Sachan vud Abyron
den lobt er durch ir helff lou
Di solten herrn sein der schar
wan si Rubens frucht gepar
Daz ystrahelisch edel dunt
was alz vns die maer dunt sint
Deu wolt er fügen den fück
der er seinen driesen trück
Vnd daz reht alz ich sprach
der er in selben da räch
Do weit er si mit in dan
daz die selben zwen man
Chriegten al für vngelogen
si solten wesen herzogen
Wan an ir dunnens nam
an den edelsten son nam
Der Jacob war er dorn
von den si all wæren geporn
Dez bestind Chore disen zwam
auch trügens mit in über am
Daz stumütich ward ir sin
vud geleich hüllen vnder in
Do Moyses die red veruam
vud daz maer für in cham
Er sprach ich wil daz ew gezen
daz iesleicher morgen nem

144
Fewr vud rauchvaz vud get
hui für got dan vud het
Vnd Aaron ge mit ew aldar
swem dann got vuder der schar
Er drez der sey heilich da
frü an dem andern morgen sa
Der edel gotes weigant
Moyses laut do zehant
Deinen poten vil schon
nach Sachan vud Abyron
Daz si zu in chæmen
vud gotes willen vernæmen
Wer der nu wesen sold
den got chiesen wold
Di sprachten alz ich han veruomen
si wolten niht zu in chomen
Vnd ahten niht auf sein dro
nu was mit den seinen dort
Chore vud die selben man
die sich Menabi nam an
Alz ich ew hie vor tet bechant
zu den sprach Moyses zehant
In pantet niht fürbaz
ir uempt ewr rauchvaz
Vnd leget dar ein feur vud rauch
also in mein pruder auch
Vnd het für got vud lat belegen
wie sein will süll geschehen
Da wir prünen sey
was in gotes hulb sey
Vmb daz ampt vud sein mit
vud wer in dar zu dundet gut
Die pesten gar von aller der diet
die man ze den pesten anz schiet
Vnd zu den weissten anz genomen
wan do die müsten chomen
Do diz gericht wolt ergan
Moyses der he do dan
Chore den vngewæren
mit seinen helffern
Für got mit Aaron
zu Sachan vud Abyron
Er mit den pesten saht
vud alz er zu in naht
Di hezen sich da vunden
mit weiben vud mit chinden
Vnd mit ir beratschaft
besammend mit werleicher chraft
Mer durch wer dann ir sit
in wolten volgen mit